

UMWELTERKLÄRUNG 2022

A. Ö. KRANKENHAUS DER
ELISABETHINEN KLAGENFURT GMBH



ES IST DIE
UMWELT,
DIE UNS
BEWEGT



BARMHERZIGE BRÜDER
ÖSTERREICH

IMPRESSUM



A. ö. Krankenhaus der Elisabethinen Klagenfurt GmbH

Völkermarkter Straße 19 | 9020 Klagenfurt am Wörthersee | Tel.: 0463 5830-0

Grafik: Michael Hierner | Portraitbilder: Barmherzige Brüder Österreich / vogl-perspektive.at - Mike Vogl
Klagenfurt, April 2022 – Alle Rechte vorbehalten

Die a.ö. Krankenhaus der Elisabethinen GmbH steht im 75 % Eigentum der Österreichischen Provinz des Ordens der Barmherzigen Brüder und zu 25 % im Eigentum des Konvents der Elisabethinen zu Klagenfurt.



**Konvent der Elisabethinen
in Klagenfurt**

seit 1710



ALBIN KNAUDER, MSC
Umweltbeauftragter extern

Völkermarkter Straße 19,
9020 Klagenfurt am Wörthersee
E-Mail: albin.knauder@bbprov.at

ES IST DIE
UMWELT,
DIE UNS
BEWEGT



**BARMHERZIGE BRÜDER
ÖSTERREICH**

Der Granatapfel

Der geöffnete Granatapfel, aus dem die wohl-schmeckenden Fruchtkerne quellen, ist das Wappen der Stadt Granada, dem Herkunftsort des Ordens. Dieser hat ihn auch zu seinem Symbol erwählt. Seit der Antike ist der Granatapfel – sein Strauch trägt gleichzeitig Blätter, Blüten und Früchte – ein Symbol göttlicher und menschlicher Liebe, aber auch der Unsterblichkeit. Den ersten Christen galt er als Symbol der Auferstehung. Die Vielzahl seiner Fruchtkerne wird als Fülle der Barmherzigkeit gedeutet. Im Wappen des Ordens, mit dem Kreuz und einem Stern verbunden, ist er auch Zeichen der Offenheit gegenüber Hilfesuchenden.

Patienten als Partner zu verstehen ist ein wichtiges Anliegen des Ordens der Barmherzigen Brüder. Denn durch eine gelebte Partnerschaft tragen MitarbeiterInnen, PatientInnen und Angehörige gemeinsam und wesentlich zu Genesung oder Linderung bei. Wir versuchen, diese besondere Form der Zuwendung mit höchster medizinischer und pflegerischer Fachkompetenz zu verbinden.

Um auch unserer Umwelt und dem Thema Nachhaltigkeit gerecht zu werden, haben sich die Barmherzigen Brüder entschlossen, das Umweltmanagementsystem nach EMAS III einzuführen. Damit wird den internen Führungsgrundsätzen entsprochen, wo unter anderem festgelegt ist: „Wir verwenden die verfügbaren Ressourcen verantwortungsbewusst, nachhaltig und wirtschaftlich“. Ebenso wollen wir in unserem Handeln folgender Aussage von Papst Franziskus in seiner Umweltzyklika „Laudato Si“ gerecht werden „Es ist eine steigende Sensibilität für die Umwelt und die Pflege der Natur zu beobachten und es wächst eine ehrliche, schmerzliche Besorgnis um das, was mit unserem Planeten geschieht.“

Wir fördern daher einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt, die uns gemeinsam ist und die uns nur zur Verwaltung anvertraut ist. Wir setzen konkrete und richtungsweisende Signale für ein größeres Umweltbewusstsein und fördern die Verwendung umweltfreundlicher Produkte und Technologien.

Allen, die an der Umsetzung des Umweltschutzes an unseren Standorten in Österreich mitwirken, danken wir an dieser Stelle ganz herzlich.



**FRATER SAJI
MULLANKUZHYY OH**
Rechtsträgervertreter,
Pater Provinzial

Fr. Saji Mullankuzhy OH



DIR. ADOLF INZINGER
Gesamtleiter der
Ordensprovinz

A. Inzinger

VORWORT	3
INHALTSVERZEICHNIS	4
BARMHERZIGE BRÜDER WELTWEIT	5
DIE ÖSTERREICHISCHE ORDENSPROVINZ	6
JOHANNES VON GOTT	7
UNSERE ENERGIE- UND UMWELTPOLITIK	8
ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG	9
A. Ö. KRANKENHAUS DER ELISABETHINEN KLAGENFURT GMBH	10
UMWELTEAM	11
ERMITTLUNG UND BEWERTUNG DER UMWELTASPEKTE	11
BEWERTUNGSKRITERIEN	12
UMFELDANALYSE UND KONTEXT DER ORGANISATION	12
INFORMATION UND KOMMUNIKATION	12
GELTENDE RECHTSVORSCHRIFTEN	13
UMWELTBILANZ MIT UMWELTDATEN 2017–2021	14
BIODIVERSITÄT	14
LAGEPLAN	15
ENERGIEVERBRAUCH	16
WASSERVERBRAUCH	17
BRENN- UND TREIBSTOFFVERBRAUCH	17
KÄLTEMITTELEMISSIONEN	18
EMISSIONEN IN DAS ABWASSER	18
EMISSIONEN IN DIE LUFT	20
ABFALLWIRTSCHAFT	21
INPUT - OUTPUT	23
UMWELTKENNZAHLEN	24
UMWELTLEISTUNG 2021	25
AUSZUG UMWELTPROGRAMM	26
TERMIN FÜR DIE NÄCHSTE UMWELTERKLÄRUNG	27





Barmherzige Brüder weltweit

Der Orden der Barmherzigen Brüder betreibt auf **allen Kontinenten** Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen, Sozial- und andere Gesundheitseinrichtungen sowie Schulen. **983 Ordensbrüder** (mit feierlicher und einfacher Profess) sorgen gemeinsam mit etwa **63.000 hauptamtlichen** und **63.000 hauptamtlichen** und **31.000 ehrenamtlichen Mitarbeitern** für kranke und alte Menschen, Menschen mit Behinderung, Sterbende, Drogenkranke, Obdachlose und Kinder, die Hilfe brauchen. Die Brüder stammen aus **49 Nationen**. Ihr Durchschnittsalter beträgt auf Gesamtordensebene 60 Jahre. Der Orden gliedert sich weltweit in **20 Provinzen** und **5 Provinzdelegationen**. Barmherzige Brüder sind in **52 Ländern** auf allen **fünf Kontinenten** in **396 apostolischen Werken** (Krankenhäuser, Pflege-, Sozial- und Gesundheitseinrichtungen, fachspezifische Schulen, etc.) tätig und leben in **164 Kommunitäten** (89 in Europa, 15 in Asien, 23 in Afrika, 33 in Amerika und 4 in Ozeanien). Die Österreichische Ordensprovinz besteht aus Konventen und apostolischen Werken in Österreich, Tschechien, Slowakei und Ungarn. In der Provinz leben (Stand 1. Jänner 2021) 30 Brüder mit Ewiger Profess, 2 Brüder mit Einfacher Profess und 2 Oblaten.



Der Granatapfel: Symbol des Ordens der Barmherzigen Brüder

Seit der Antike ist der Granatapfel, dessen Strauch gleichzeitig Blätter, Blüten und Früchte trägt, ein Symbol göttlicher und menschlicher Liebe, aber auch der Unsterblichkeit. Bereits auf altägyptischen Gräbern finden sich Abbildungen. Die Ägypter und Römer schätzten seine Heilkraft. Auch in der Bibel wird der Granatapfel häufig erwähnt. Im Christentum wurde er zusätzlich ein Symbol für die Auferstehung. Dass der Orden der Barmherzigen Brüder den Granatapfel als sein Symbol wählte, ist kein Zufall: Die Frucht, aus der die Kerne quellen, ist im Wappen der Stadt Granada abgebildet. In jener spanischen Stadt, deren Namen auf Deutsch übersetzt „Granatapfel“ bedeutet, wirkte der Ordensstifter der Barmherzigen Brüder, der Heilige Johannes von Gott. Die Vielzahl der wohlschmeckenden Fruchtkerne des aufbrechenden Granatapfels symbolisiert die Fülle der Barmherzigkeit. Im Wappen des Ordens der Barmherzigen Brüder wurde der Granatapfel mit dem Kreuz verbunden.





Die Österreichische Ordensprovinz

1605 wurde in Feldsberg (Valtice) durch Fürst Karl I. von und zu Liechtenstein das erste Brüder-Hospital nördlich der Alpen gegründet – das Mutterhaus aller mitteleuropäischen Provinzen.

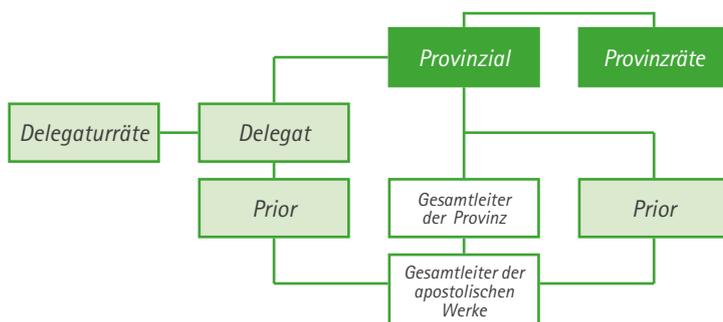


Rasch entstand durch viele Gründungen ein dichtes „Netzwerk der Hospitalität“, welches sich in seiner Blütezeit vom Baltikum bis nach Triest und von Westfalen bis ins Banat erstreckte. Analog zu den politischen und historischen Umbrüchen in Europa änderten sich die Größe der Provinz und die Arbeitsbedingungen für die Brüder ständig. Nach der politischen Wende von 1989 konnten vor allem die Beziehungen zu den Brüdern in den ehemaligen kommunistischen Staaten wieder intensiviert werden.

Die Österreichische Provinz umfasst auch die Konvente und Einrichtungen in Ungarn, Tschechien und der Slowakei, die rechtlich gesehen drei Provinzdelegaturen der Österreichischen Ordensprovinz sind. In der Provinz leben derzeit 33 Brüder mit Feierlicher Profess, drei Brüder mit Einfacher Profess sowie ein Novize und zwei Oblaten. In allen vier Staaten gemeinsam beschäftigt der Orden über 9.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Voll- und Teilzeitbeschäftigung.

Die Provinzverwaltung der Barmherzigen Brüder Österreich versteht sich als zentrale Steuerungs- und Servicestelle für alle Einrichtungen (Krankenhäuser sowie Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen) unserer Ordensprovinz (Standorte in der Slowakei, Tschechien, Ungarn und Österreich) sowie für unsere Kooperationspartner. Sie unterstützt alle Einrichtungen der Österreichischen Ordensprovinz (in Österreich, Tschechien der Slowakei und in Ungarn) bei der Erfüllung des Ordensauftrags.

Führung der Provinz in Bezug auf den Ordensauftrag



WIEN ① Provinzialat und Zentralverwaltung der Österreichischen Ordensprovinz, IT-Operations, IT-Applications in Eisenstadt, Graz und St. Veit/Glan, Magazin Granatapfel ② Krankenhaus Wien, Apotheke ③ Pflegeakademie und Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege ④ Dialysezentrum Wien-Donaustadt (Kooperation mit WIGEV u. ÖGKW)

NIEDERÖSTERREICH ⑤ pflegen - betreuen - wohnen Kritzendorf ⑥ Lebenswelt Wallsee

OBERÖSTERREICH ⑦ KH Linz, Apotheke, Labor GmbH, Optiker, Sankt Barbara Hospiz Linz (in Kooperation) ⑧ Franziskusschwestern Linz ⑨ Kurhaus Schärding ⑩ Lebenswelt Schenkenfelden ⑪ Lebenswelt Pinsdorf

SALZBURG

⑫ Krankenhaus Salzburg ⑬ Raphael-Hospiz

BURGENLAND ⑭ KH Eisenstadt, Apotheke, Klosterkeller ⑮ Unfallambulanz Frauenkirchen

STEIERMARK ⑯ Krankenhaus Graz, Apotheke ⑰ Lebenswelten Steiermark (Standorte in Kainbach bei Graz, Graz-Ragnitz, Hart bei Graz, Gleisdorf und St. Ruprecht an der Raab) ⑱ Therapiestation für Drogenkranke „Walkabout“ Kainbach bei Graz

KÄRNTEN ⑲ Krankenhaus St. Veit/Glan ⑳ Elisabethinen Krankenhaus Klagenfurt ㉑ Care Solutions (ordenseigene, auf Krankenhaussoftware spezialisierte IT-Firma in Eisenstadt, Graz, Klagenfurt und St. Veit/Glan)

Hl. Johannes von Gott – unser Ordensgründer

*João Cidade wird 1495 in Portugal geboren.
Über Jahrzehnte hinweg sucht er als Hirte, Soldat,
Handwerker oder auch Buchhändler nach dem
Sinn seines Lebens.*



1539 hört er im südspanischen Granada eine Predigt des heiligen Johannes von Ávila, die ihn tief berührt. Er verliert sein inneres Gleichgewicht, verschenkt Hab und Gut und wird daraufhin als vermeintlich Geisteskranker in ein Hospital gebracht. Dort lernt Johannes die Not der Kranken, besonders das Elend der psychisch Kranken kennen. Diese Erlebnisse prägen ihn zutiefst und lassen in ihm den Wunsch reifen, ein Krankenhaus nach neuen Maßstäben zu errichten.

Nach seiner Entlassung beginnt er, Kranke von der Straße aufzulesen und betreut sie unter dem Torbogen des Hauses einer befreundeten Familie. Der auf dem Torbogen angebrachte Spruch „Das Herz befehle“ wird für ihn wegweisend. In den kommenden Jahren errichtet Johannes ein weiteres Hospital in Granada, pflegt immer mehr Kranke und findet viele Gleichgesinnte, die sich ihm und seinen Idealen anschließen.

In seinen Hospitälern erhält jeder Kranke ein eigenes Bett. Ebenso trennt Johannes die PatientInnen nach Geschlecht und Krankheitsarten, ruft Seelsorger in seine Häuser, führt erstmals schriftliche Aufzeichnungen über die Kranken und wird so zum Wegbereiter des modernen Krankenhauswesens.

Johannes von Gott stirbt am 8. März 1550. Zwei Jahrzehnte später finden die „Hospitalbrüder“ ihre kirchliche Anerkennung durch Papst Pius V. 1630 wird Johannes von Gott selig, 1690 heiliggesprochen und später auch zum Patron der Kranken und aller in der Pflege Tätigen ernannt. Sein Festtag ist der 8. März, sein Lebensmotto lautete:



SEIN LEBEN

- **8. März 1495:** Geburt in Montemor-o-Novo, Portugal
- **1503:** Verlassen des Elternhauses
- **1503-1523:** Hirte in Oropesa, Spanien
- **1523:** Soldat im Feldzug nach Fuenterrabia
- **1523-1532:** Hirte in Oropesa, Spanien
- **1532:** Kommt als Soldat im Feldzug gegen die Osmanen bis nach Wien.
- **1533-1535:** Rückkehr nach Spanien, Landung in La Coruña, Wallfahrt nach Santiago de Compostella, Besuch des Geburtsortes Montemor-o-Novo, Hirte in der Gegend von Sevilla, Reise über Gibraltar nach Ceuta, Nordafrika
- **1535-1538:** Tagelöhner beim Bau von Festungsanlagen in Ceuta
- **1538:** Rückkehr nach Spanien, Buchhändler in Gibraltar und Granada
- **20. Jänner 1539:** Bekehrung durch eine Predigt des Johannes von Ávila
- **Jänner-Mai:** Als vermeintlich „Verrückter“ im Königlichen Hospital von Granada
- **Sommer:** Wallfahrt nach Guadalupe, Reise nach Baeza zu Johannes von Ávila
- **Herbst:** Rückkehr nach Granada, Gründung des ersten Hospitals an der Lucena-Gasse
- **November / Dezember:** Namensverleihung „Johannes von Gott“ durch den Bischof von Tuy
- **1547:** Gründung des 2. Hospitals am Gomeles-Abhang
- **1547/48:** Reisen nach Andalusien und Kastilien
- **3. Juli 1549:** Rettung eines Kranken aus dem brennenden Königlichen Hospital in Granada
- **1549/50:** Hochwasser des Genilflusses
- **8. März 1550:** Johannes von Gott stirbt im Haus der befreundeten Familie Pisa

Unsere Energie- und Umweltpolitik

Der Mensch steht nicht über der Schöpfung, sondern er ist ein Teil von ihr. In der Achtung unserer gesamten Umwelt tragen wir Sorge für uns und unsere Erde. Um dem Anspruch an die Umwelt und dem Thema Nachhaltigkeit gerecht zu werden, haben wir uns entschlossen, das Umweltmanagementsystem nach EMAS III einzuführen. Wir setzen konkrete und richtungsweisende Signale für ein größeres Umweltbewusstsein und fördern die Verwendung umweltfreundlicher Produkte und Technologien.



HOSPITALITÄT

Hospitalität ist der zentrale Grundwert der Barmherzigen Brüder. Wir nehmen alle Menschen unabhängig ihrer Herkunft und Vorgeschichte gastlich auf. Wir respektieren ihre individuelle Lebensgeschichte und begegnen ihnen mit Achtung.



QUALITÄT

Wir streben im Rahmen der vorhandenen Ressourcen die kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltbilanz an. Aktives Umweltmanagement gewährleistet die kontinuierliche und qualitative Weiterentwicklung.



RESPEKT

Respekt drückt sich aus in der Achtung des Nächsten, der Verantwortung ihm gegenüber aber auch dadurch, dass wir respektvoll, wertschätzend und auf gleicher Augenhöhe miteinander kommunizieren. Dieser Respekt, den wir einander entgegenbringen, ist auch für unser ökologisches Denken und Handeln maßgebend.



VERANTWORTUNG

Die Ressourcen der Welt sind nicht unerschöpflich. Der bewusste Umgang mit ihnen ist uns Ansporn für die Verwendung möglichst regionaler Produkte, die konsequente Abfallvermeidung und wo dies nicht möglich ist, für perfekte Mülltrennung und Recycling. Die Einhaltung aller relevanten Normen ist hierbei selbstverständlich.



SPIRITUALITÄT

Spiritualität ist unsere innerste Triebfeder für den persönlichen Beitrag zum größtmöglichen Schutz unserer Umwelt. Auf dieser Basis entwickeln wir Konzepte, wie das uns anvertraute Ökosystem Erde bestmöglich zu schützen ist.

Ziele für nachhaltige Entwicklung

Die im Jahr 2000 beschlossenen Millenniumsentwicklungsziele (MDGs) laufen aus und werden durch die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals) ersetzt.

Mit den SDGs oder kurz #GlobalGoals will die internationale Staatengemeinschaft bis Ende 2030 Armut beseitigen, die Gleichstellung von Frauen vorantreiben, die Gesundheitsversorgung verbessern und dem Klimawandel entgegensteuern. Die Vertreter von 193 UN-Staaten hatten sich Anfang August auf eine Agenda für nachhaltige Entwicklung geeinigt. Im Rahmen des UN Sustainable Development Summit 2015 in New York haben am 25. September 2015 Staats- und Regierungschefs aus allen Ländern die Ziele für nachhaltige Entwicklung verabschiedet.

Die Barmherzigen Brüder Österreich fördern einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt, die uns gemeinsam und zur Verwaltung anvertraut ist. Wir setzen konkrete und richtungsweisende Signale für ein größeres Umweltbewusstsein und fördern die Verwendung umweltfreundlicher Produkte und Technologien. Uns ist es wichtig, mit all unserem Handeln eine lebenswerte Zukunft für Menschen in einer intakten Umwelt zu ermöglichen. Wir orientieren uns an den „Sustainable Development Goals (SDG)“ der vereinten Nationen. Wir haben von den 17 SDGs die Nummer 3, 6, 7, 11 und 13 ausgewählt und verfolgen im EMAS-Prozess konsequent entsprechende Umsetzungsmaßnahmen, welche wir in dieser Umwelterklärung ausführen.



A. ö. Krankenhaus der Elisabethinen Klagenfurt GmbH

Vor 800 Jahren erblickte die hl. Elisabeth von Thüringen, die geistige Mutter der Elisabethinen, das Licht der Welt. Zu ihren Lebzeiten ist sie den Hilfsbedürftigen ohne Unterschied zur Seite gestanden. Ihre Überzeugung, dass Menschen nur durch die Verbindung von Körper, Geist und Seele „froh“ werden können, wird im Elisabethinen-Krankenhaus täglich gelebt.

Der Orden der Elisabethinen wurde Anfang des 17. Jahrhunderts in Archen gegründet, 1710 kam die erste Ordensschwester von Graz nach Klagenfurt und gründete Konvent und Krankenhaus. Diese christlichen Wurzeln sind gemeinsam mit den sich ergänzenden Leistungsschwerpunkten und dem fachlichen Erfahrungsaustausch die Basis der seit April 2006 bestehenden Kooperation mit dem Orden der Barmherzigen Brüder Österreich und deren Krankenhaus in St. Veit an der Glan.

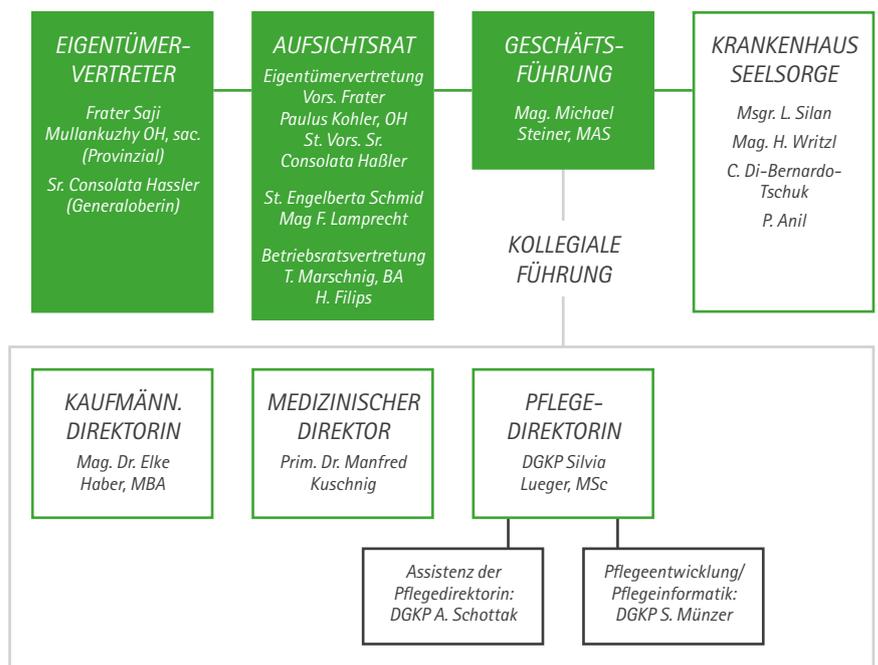
Das Spital verfügt über die Abteilungen Orthopädie & Traumatologie, Innere Medizin, Radiologie, Anästhesie & Intensivmedizin, die Tagesklinik Sankt Elisabeth, das Department Akutgeriatrie/Remobilisation mit dem Angebot der Ambulanten Geriatriischen Remobilisation. Ein besonderer Schwerpunkt ist vor allem das Zentrum für den Bewegungsapparat. Dieses interdisziplinäre Kompetenzzentrum bietet eine hervorragende Rundumbetreuung von Diagnostik und Therapie bei Erkrankung des Bewegungsapparates bis hin zur Prävention von rheumatischen Erkrankungen.

Rechtsträger des Krankenhauses ist die GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung) mit dem Geschäftsführer Mag. Michael Steiner, MAS.

Geltungsbereich EMAS: „A.ö. Krankenhaus der Elisabethinen Klagenfurt GmbH“ (Betreuung und Versorgung der Patienten, Bereitstellung der Infrastruktur).



Medizinischer Dir. Prim. Dr. M. Kuschnig, Kaufmännische Dir. Mag. Dr. E. Haber, MBA, Geschäftsführer Mag. Michael Steiner, MAS und Pflegedirektorin DGKP S. Lueger, MSc.



Umwelteam

Das Umweltteam im „Elisabethinen-Krankenhaus Klagenfurt“ (EKH) ist für die kontinuierliche Verbesserung der Umwelleistung und operative Umsetzung des Umweltprogrammes zuständig. Das Team trifft sich in regelmäßigen Abständen. Bei den Besprechungen werden alle Umwelthanliegen und umweltrelevante Projekte behandelt. Bei der Zusammenstellung des Teams wurde beachtet, dass möglichst viele Bereiche abgedeckt sind. Im Bedarfsfall werden Experten aus der Medizin oder anderen Berufsgruppen beigezogen.

Zusammensetzung Umweltteam

- Qualitätsmanagement, DGKP Anna Kopeinig, BA und Ulrike Sommer, MSc
- Pflege-/Hygienebereich (Gefahrenstoffverantwortliche), DGKP Rosalia Tschertou-Ogris-Martić
- Leiter Haustechnik (Techn. Sicherheitsbeauftragter, Brandschutzbeauftragter, stv. Katastrophenschutzbeauftragter, Gefahrenstoffverantwortlicher) Gerd Gradischnig
- Stv. Leiter Haustechnik (Stv. Brandschutzbeauftragter), Ing. Jürgen Kugi
- Umweltmanagementbeauftragter extern (Gefahrgut, Abfall- und Umweltbeauftragter), Albin Knauder, MSc



Foto: Studio Horst

Umwelteam
EKH

✓ ERMITTLUNG UND BEWERTUNG DER UMWELTASPEKTE

Auswirkungen auf die Umwelt sollten mit Hilfe des Umweltmanagementsystems minimiert bzw. deren Entstehung möglichst vermieden werden. Die Ermittlung und Bewertung der Umweltaspekte erfolgt vom Umweltbeauftragten mit Unterstützung des Umweltteams. Ermittelt wird in allen Bereichen, in denen eine Belastung für die Umwelt wahrscheinlich ist. Bei jeder einzelnen Tätigkeit werden die direkten und indirekten Emissionen in der Luft, Lärm, Wasserverbrauch, Einleitung von hausspezifischen Abwässern, Materialeffizienz und indirekten Umweltauswirkungen wie Verkehr, Einkauf und Bau beurteilt. Zur Bewertung der Umweltaspekte wird das System der Nutzwertanalyse angewendet, welches die verschiedenen Faktoren der Umweltauswirkungen erfasst. Als bedeutendster Umweltaspekt hat sich der Energieeinsatz, gefolgt vom Abfallaufkommen und dem Wasserverbrauch herausgestellt.

Die Betrachtung des Lebensweges unserer Dienstleistung erfolgt getrennt zum einen aus der Sicht des Krankenhauses mit Fokus auf die Versorgung unserer Patienten und zum anderen aus der Sicht der Eigentümer. Zusätzlich wurden die Aktivitäten der Patienten vor und nach der Behandlung bei uns ermittelt.



V BEWERTUNGSKRITERIEN

- Energieeinsatz, Strom, Treibstoffe und Wärmeenergie
- Wasserverbrauch und des Gefährdungspotentials auf die Wasserqualität
- Einsatz von Rohstoffen (z.B. Reagenzien, Hilfsmittel, Verpackungswaren,...)
- Abschätzung des Gefährdungspotentials der eingesetzten Stoffe/Chemikalien
- Aufkommen der Menge der anfallenden gefährlichen und nicht-gefährlichen Abfälle
- Beeinträchtigung der Umwelt durch Geruch, Lärmentwicklung und Luftschadstoffen
- Belastung des Bodens (Bodenbeschaffenheit und Bodenlebewesen)
- Auswirkung auf die Ausprägung der biologischen Vielfalt und die Gefährdung
- Abschätzung, ob das Störfallrisiko / Risiko für einen Umweltschaden hoch ist und in welchem Ausmaß Beeinträchtigungen der Umwelt zu erwarten sind
- Vorliegen einschlägiger Umweltvorschriften und deren Anforderungen
- Bedeutung für die Interessenträger und die Mitarbeiter der Organisation

Umfeldanalyse und Kontext der Organisation

Neben einer umfassenden Bewertung des Umfeldes (Stakeholder) wurde für die Erstellung der Kontextanalyse das PESTEL-Verfahren gewählt. Die Analyse der externen und internen Themen hinsichtlich der Wesentlichkeit für das Umweltmanagementsystem wurde durchgeführt. Es wurde eine Vielzahl an Themen identifiziert, hinsichtlich Chancen und Risiken bewertet und gegebenenfalls mit Maßnahmen adressiert. Wesentliche Themen sind unter anderem regionale Planungskonzepte gemäß RSG 2025, Energiekosten, Digitalisierung und demographische Entwicklungen. PESTEL steht für die politischen (political), wirtschaftlichen (economic), sozio-kulturellen (social), technologischen (technological), ökologisch-geografischen (environmental) sowie rechtlichen (legal) Einflussfaktoren, die auf das Unternehmen einwirken.

Information und Kommunikation

Das umweltbewusste Verhalten der Mitarbeiter trägt wesentlich zur Verbesserung der Umweltleistung bei. Um den Umweltschutz im Arbeitsalltag zu integrieren, sind alle wichtigen Leitlinien für die Steuerung über das Intranet „roXtra“ verfügbar. Im Jahr 2020 wurde die roXtra Startseite für die Mitarbeiter völlig neu überarbeitet. Ab Jänner 2021 erhalten Mitarbeiter jedes Monat ein Nachhaltigkeitsupdate über Maßnahmen im Haus mit guten Tipps für die Umsetzung im Alltag und zu Hause. Zusätzlich werden auf der Homepage für die externen sowie internen Stakeholder regelmäßig Artikel veröffentlicht immer mit dem Verweis auf die Sustainable Development Goals (SDGs), die dadurch unterstützt werden (z. B. Artikel „**Mit grüner Energie zur Therapie**“). Neben Information in der Mitarbeiterzeitung werden die Mitarbeitenden mit Infoveranstaltungen und Schulungen über die Umweltauswirkungen und die Umweltleistung des Hauses informiert.

Geltende Rechtsvorschriften

Die Verantwortung rechtskonform zu arbeiten, ist ein Grundanliegen der Geschäftsführung im Krankenhaus der Elisabethinen Klagenfurt GmbH. An allen Standorten der Barmherzigen Brüder in Österreich wird zur Übersicht und Einhaltung aller Bescheid- und Rechtsvorschriften die Rechtsdatenbank „Gutwin“ von Gutwinski geführt. Die Aktualisierung erfolgt einheitlich alle sechs Monate durch den FM Koordinator. Zusätzlich werden Anlagen bez. aller wiederkehrenden und sicherheitstechnischen Überprüfungen sowie Auflagen aus Behördenbescheiden im CAFM System abgebildet. Eine Bestätigung über die Einhaltung aller rechtlichen Vorschriften wurde der Leitung im Zuge der Managementbewertung vorgelegt. Es werden alle Auflagen eingehalten. Nachstehend ein Auszug über wichtige Rechtsbereiche mit Umweltbezug im Krankenhaus der Elisabethinen Klagenfurt:

- ➔ ABFALLRECHT
- ➔ BAU- UND BRANDSCHUTZRECHT
- ➔ WASSERRECHT



Umweltbilanz mit Umweltdaten 2017 – 2021

In der Umwelterklärung wird die Umweltbilanz mit den Umweltkennzahlen nach EMAS III dargestellt und veröffentlicht. Nachstehende Umweltdaten werden jährlich fortgeschrieben.

Biodiversität

Die Krankenhaus der Elisabethinen Klagenfurt GmbH ist direkt an der Völkermarkter Straße im Einzugsgebiet von Klagenfurt gelegen. In einem historisch gewachsenen Prozess sind im Laufe der Zeit einige Neubauten dazugekommen, die das heutige Bild prägen. Für Patienten und Besucher steht neben Parkflächen auch ein definierter Patientengarten zur Verfügung. Der angrenzende Obstgarten des Konventes ist nicht im Geltungsbereich von EMAS. Der 20.000 m² große Obstgarten mit rund 200 Bäumen wird als „Bienengarten“ genutzt und die angesiedelten Bienenvölker werden von Bienenwirtschaftsmeisterin Ing. Mag. Michaela Kohlbacher-Schneider betreut. Das Elisabethinen Krankenhaus hat trotz der zentralen Lage in der Stadt Klagenfurt eigene Freiflächen zur Verfügung und kann dadurch zusätzliche Maßnahmen zur Verbesserung der Biodiversität setzen. Im Jahr 2021 wurde in Kooperation mit dem Maschinenring eine 800 m² große Bienenwies'n angelegt. Die ökologische Bewirtschaftung der freien Fläche um das Krankenhaus, welche von den beiden Eigentümern des EKHs unterstützt wird, ist ein wichtiger Beitrag für den regionalen Arten-, Natur- und Umweltschutz. Aufgrund des engen Zusammenhangs der menschlichen Gesundheit und einer gesunden Umwelt, sind Maßnahmen zum Klimaschutz, wie die Blumenwiese, auch für den Gesundheitsschutz der Patienten, Besucher und Mitarbeiter von wesentlicher Bedeutung. Weiters befindet sich im Klostersgarten des Elisabethinen-Krankenhauses Klagenfurt ein 250 m² großer Therapiegarten für drogenabhängige Menschen. Dieser Therapiegarten ist seit 18 Jahren ein erfolgreiches Langzeitprojekt mit der städtischen Drogenberatung „Viva“, in Klagenfurt.



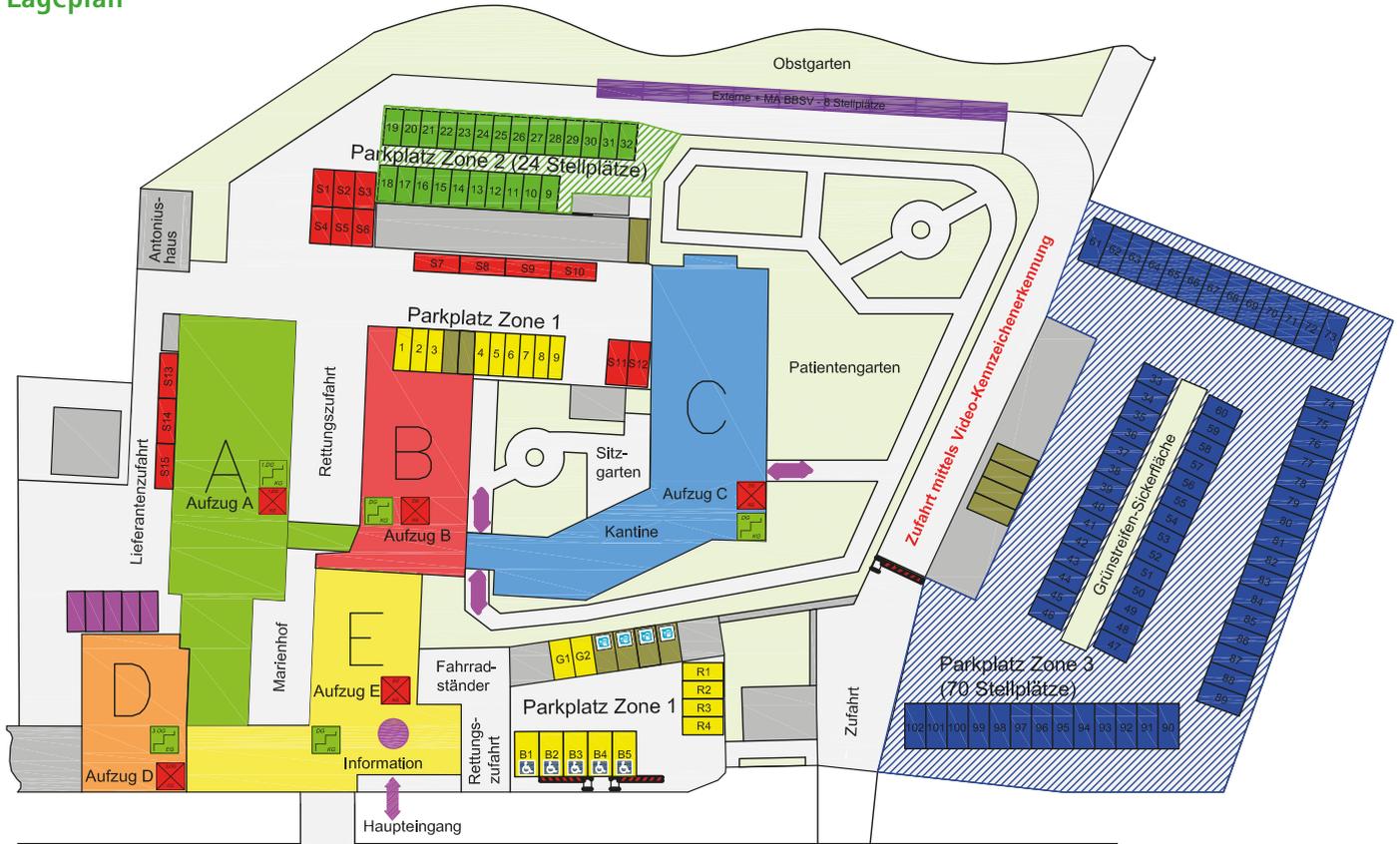
Tabelle 1: Flächenüberblick 2021

Flächenverbrauch 2021	Grundfläche	Verbaute Fläche	Bruttogeschossfläche
Standort EKH Klagenfurt	20.828 m ²	6.521 m ²	21.304 m ²



Elisabethinen-Krankenhaus von oben

Lageplan



*Parkplatz Zone B:
Ein- und Ausfahrt über
Besucherparkplatz in der
Völkermarkter Straße
mittels Parkkarte.
Für Mitarbeiter ist aus-
nahmslos die gekenn-
zeichnete Zone B zu
verwenden.*

- PARKPLATZ ZONE 1**
Nr 1-3 überdacht
Nr 4-9 nicht überdacht
9 Stellplätze
Lieferantenparkplatz
G1-G2 Stellplätze Garage
R1-R4 Stellplätze im Freien
B1-B5 Rollstuhl-Stellplätze
im Freien
- PARKPLATZ ZONE 2**
Nr 9-32; 24 Stellplätze
- PARKPLATZ ZONE 3**
Nr 33-102; 70 Stellplätze
- PARKPLATZ ZONE B**
36 Stellplätze; Gesamt:
5 überdachte Stellplätze,
142 normale Stellplätze
- Konvent / Technik / Sonstige**
15 Stellplätze
- Lieferanten Küche**
5 Stellplätze
- EKH-KFZ**
7 Stellplätze überdacht
4 Stellplätze mit E-Tankstelle



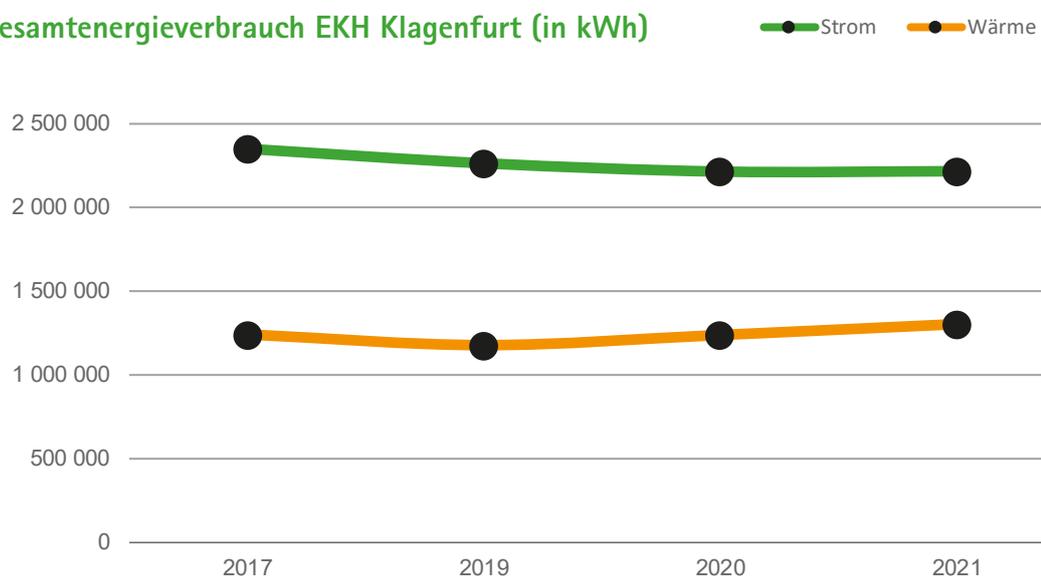
Energieverbrauch

Die Tabellen zeigen die Gegenüberstellung des Energieverbrauches, gebildet aus dem Strom- und Wärmeverbrauch, für die Jahre 2017 bis 2021. Die Angaben in % beziehen sich bei allen nachstehenden Tabellen immer von 2021 auf das Bezugsjahr 2017.

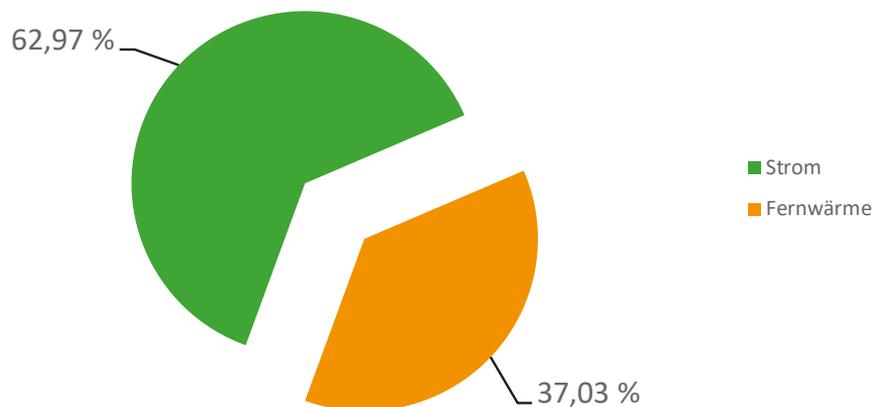
Tabelle 2: Energieverbrauch von 2017-2021

Energie	Einheit	Bj 2017	2019	2020	2021	%
Strom	kWh	2.350.843	2.190.854	2.215.024	2.217.098	- 5,69
Fernwärme	kWh	1.242.309	1.191.775	1.239.156	1.304.032	+ 4,97
Gesamt	kWh	3.593.152	3.382.629	3.454.180	3.521.130	- 2,00

Gesamtenergieverbrauch EKH Klagenfurt (in kWh)



Anteil Energieträger 2021



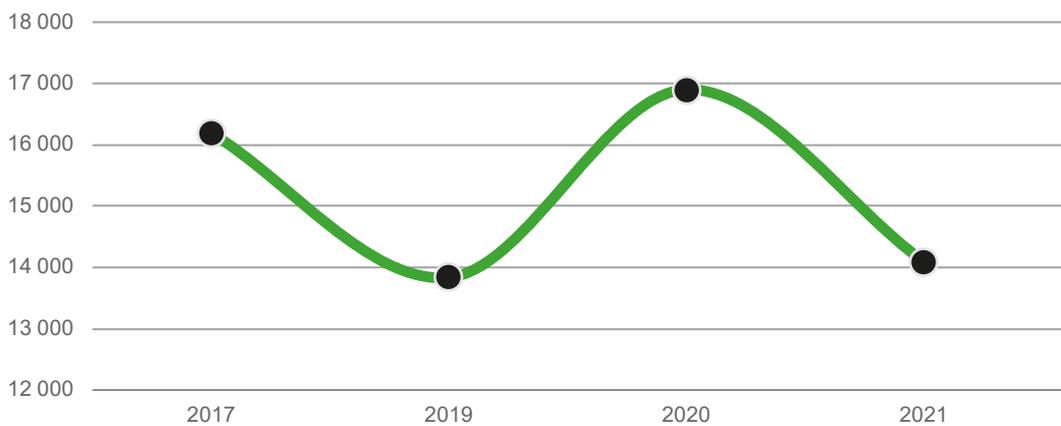
Wasserverbrauch

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung des Trinkwasserverbrauchs seit 2017. Durch die Verbesserung der sanitären Ausstattung und effizientere Rückkühler bei den Klimaanlage konnte der Verbrauch stabilisiert werden.

Tabelle 3: Wasserverbrauch von 2017-2021

Wasser- verbrauch	Einheit	Bj 2017	2019	2020	2021	%
Stadtwasser	m ³	16.195	13.834	16.900	14.093	-12,98

Gesamtwasserverbrauch EKH Klagenfurt (in Liter)



Brenn- und Treibstoffverbrauch

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der Treibstoffe für den Betrieb des Fuhrparks und der Notstromaggregate seit 2017. Der Fuhrpark umfasst aktuell 9 PKW – Personen- und Transportfahrzeuge (7 KFZ ambulante Remob). Im Jahr 2021 wurde der Fuhrpark ökologisiert – 3 Elektroautos und 2 E-Bikes.

Tabelle 4: Fuhrpark von 2017-2021

Fuhrpark	Einh.	Bj 2017	2019	2020 ¹⁾	2021	%
Anzahl KFZ per 31.12.	Stk.	8	12	11	11	37,50
Kilometer Gesamt KFZ	km	88.500	107.630	88.534	98.443	+11,23

Tabelle 5: Treibstoffverbrauch von 2017-2021

Treibstoffverbrauch	Einh.	Bj 2017	2019	2020 ¹⁾	2021	%
Diesel Notstrom	l	9.559	591	591	2.216	- 76,82
Diesel KFZ	l	2.437	2.617	2.034	0	k.A.
Benzin KFZ	l	3.970	4.530	4.222	4.919	+ 23,92
Gesamt	l	15.966	7.738	6.847	7.135	- 55,31

¹⁾ Pandemiebedingt war die Tätigkeit der Ambulanten Geriatrischen Remobilisation 2020 für 3 Monate eingestellt.

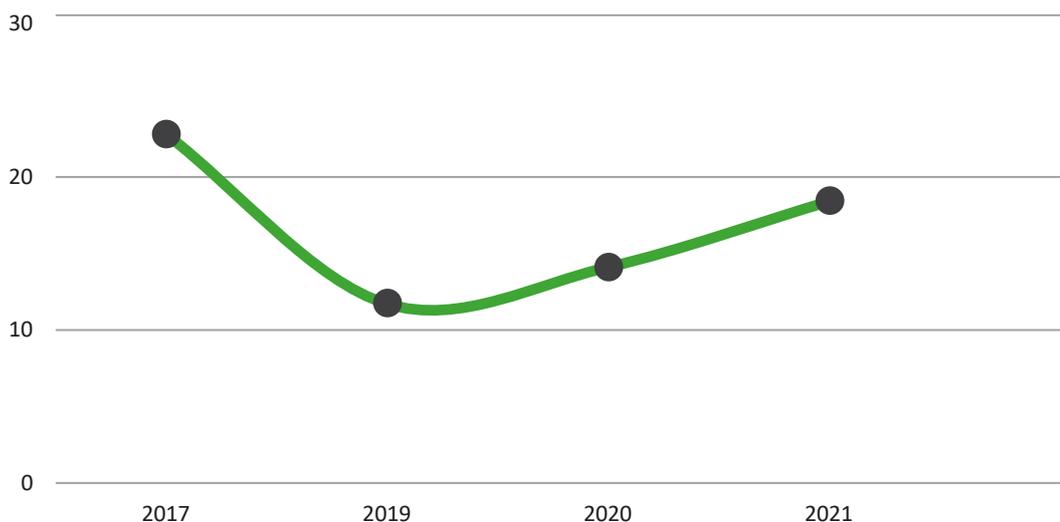
Kältemittelmissionen

Die nachstehende Tabelle zeigt die Nachfüllmengen bei den Klimaanlage seit 2016. Die GWP Werte (CO₂ Äquivalente) stammen aus der EU-Verordnung über fluorierte Treibhausgase (EU) Nr. 517/2014.

Tabelle 6: Verbrauch Kältemittel von 2017-2021

Kältemittel	GWP Faktor	Einheit	Bj 2017	2019	2020	2021
R404A	3922	kg	2,0	1,2	0,3	1,1
R410A	2088	kg	20,8	10,5	9,2	11
R134 A	1430	kg	0,0	0,0	4,6	6,3
Gesamt		kg	22,8	11,7	14,1	18,4

Gesamtkältemittelverbrauch EKH Klagenfurt (in kg)



Emissionen in das Abwasser

Der Verbrauch von Wasser ist im Krankenhaus aufgrund hygienischer Anforderungen im Allgemeinen sehr hoch. Die Qualität des Abwassers durch den Hausbetrieb wird aufgrund der angepassten Zustimmungserklärung zur Einleitung der Abwässer vom 23.02.2021 mit der Stadt Klagenfurt periodisch untersucht. Das Ergebnis der letzten Abwasseruntersuchungen vom 22.10.2021 und der Nachuntersuchung vom 27.01.2022 sind in nachstehender Tabelle eingetragen.

Abwasser aus dem Medizinischen Bereich und Verwaltung

Inhaltstoff/Eigenschaft	Einheit	Wert	GW	Fracht	GW
Temperatur	°C	23,5	35	-	-
pH-Wert	l	8,17	6,5–9,5	-	-
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	668	-	-	-
absetzbare Stoffe	ml/l	2	10	79,2	720 l/d
CSB	mg/l	319	-	12.632	-
BSB5	mg/l	153	-	6.058	-
Ammonium als N	mg/l	40,4	-	1.599	-
Gesamt-Stickstoff als N	mg/l	41,6	-	1.647	-
Gesamt Phosphor als P	mg/l	3,26	-	129	-
Chlorid	mg/l	94,4	-	3.738	
Phenolindex	mg/l	0,01	10	0,396	720 g/d
BTX	µg/l	< 0,10	0,10	< 0,004	7,2 g/d
AOX (Adsorb. org. Halogene)	mg/l	< 0,025	1,0	< 0,495	72 g/d
Kupfer (Cu)	mg/l	0,044	0,5	1,742	36 g/d
Quecksilber	mg/l	0,0002	0,01	0,008	0,72 g/d
Silber	mg/l	0,005	0,1	0,198	7,2 g/d
Zink (Zn)	mg/l	0,12	2	4,752	144,g/d

Abwasser Teilstrom Küche Fettabscheider

Tabelle 7: Abwasserparameter 2021

Inhaltstoff/Eigenschaft	Einheit	Wert	GW	Fracht	GW
Temperatur	°C	16,9	35	-	-
pH-Wert	l	6,71	6,5–9,5	-	-
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	2.330	-	-	-
absetzbare Stoffe	ml/l	0,1	10	0,48	70 l/d
CSB	mg/l	1.040	-	4.992	-
AOX	mg/l	< 0,05	1	< 0,12	7 g/d
Schwerflüchtige lipophile Stoffe	mg/l	54	250	1.440	1.750 g/d

Emissionen in die Luft

Die folgende Tabelle zeigt den direkten und indirekten CO₂ und CO₂ äquivalenten Ausstoß durch Tätigkeiten im Krankenhaus der Elisabethinen Klagenfurt seit 2017. Die Berechnung erfolgte auf Basis bekannter Umrechnungsfaktoren (Stand 2018) vom Umweltbundesamt CO₂ Rechner bei Verbrennung. Im Strombereich wurde bis 2019 die Berechnung unseres Energielieferanten Kelag, auf Basis der österreichischen Stromkennzeichnungsverordnung „100 % elektrische Energie aus Wasserkraft“ angewendet. Ab 2020 wird die Berechnung unseres Energielieferanten „Energieallianz“, „100 % elektrische Energie aus Wasserkraft“ angewendet.



Diesel
0,2958 kg
CO₂/kWh



Benzin
0,2998 kg
CO₂/kWh



Strom
0,0000 kg
CO₂/kWh



Fernwärme
0,1829 kg
CO₂/kWh

Tabelle 7: CO₂ Äquivalent Emissionen von 2017–2021 in kg

CO ₂ Äquivalent Emissionen	Einheit	Bj 2017	2019	2020	2021	%
Diesel	kg	35.484	9.489	7.765	6.555	- 81,53
Benzin	kg	11.743	13.581	12.658	14.747	+ 25,58
Fernwärme	kg	234.995	225.436	234.399	246.671	+ 4,97
Kältemittel	kg	51.274	26.630	26.964	36.291	- 29,22
Ges. CO ₂ äquivalent	kg	333.497	275.137	281.785	304.264	- 8,77

Tabelle 8: Umrechnungsfaktoren vom Umweltbundesamt CO₂ Rechner bei Verbrennung

Umrechnungsfaktoren	SO ₂	NO _x	Feinstaub
Fernwärme g/kWh	0,102	0,620	0,070
Diesel g/kWh	0,143	1,201	0,043
Benzin g/kWh	0,177	0,367	0,020

Tabelle 9: Gesamtemissionen 2021

Emissionen 2021 gesamt in kg	SO ₂	NO _x	Feinstaub
Fernwärme	113,1	705,0	46,6
Diesel	3,17	26,61	0,95
Benzin	8,02	16,63	0,91

Abfallwirtschaft

Im Rahmen der Einführung des Umweltmanagementsystems EMAS wurde die Abfallwirtschaft im Haus neu organisiert. Die Klassifizierung der Abfälle nach ÖNORM S 2104 und aktuellem Abfallverzeichnis wurde im Sinne einer Vereinfachung und Steigerung der Wirtschaftlichkeit umgesetzt. Nachstehende Auflistung zeigt die unterschiedlichen Abfallartikel aus den Jahren 2017 bis 2021 im Detail.

Abfallmengen 2017 bis 2021 im EKH Klagenfurt

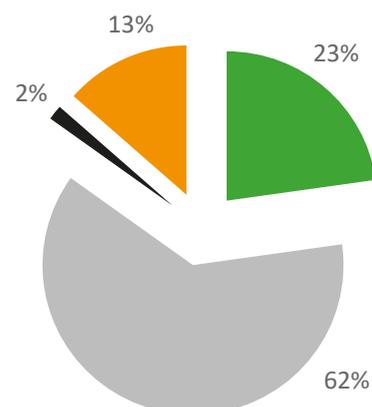
Tabelle 10: Abfallmengen 2017 bis 2021

Gefährliche Abfälle	Einheit	Bj 2017	2019	2020	2021
Altlacke und Altfarben SN 55502	kg	206	375	167	243
Altöle SN 54102 / SN54108	kg	91	0	0	0
Batterien trocken SN 35338	kg	62	180	134	420
Bleiakkumulatoren SN 35322	kg	90	0	0	0
Druckgasverpackungen SN 59803	kg	0	16	0	0
Infektiöse Abfälle SN 97101	kg	3.240	4.020	1.872	210
Lösemittelgemische SN 55370	kg	78	0	0	0
Laborabfälle und Chemkalienreste SN 59305	kg	0	38	0	21
Elektroaltgeräte klein SN 35231	kg	510	250	1370	210
Elektroaltgeräte groß SN 35221	kg	0	60	160	20
Kühlgeräte SN 35205	kg	0	0	40	450
Bildschirmgeräte SN 35212	kg	198	74	176	22
Leuchtstoffröhren SN 35339	kg	72	88	88	76
Summe gefährliche Abfälle	kg	4.547	5.101	4.007	3.255



Abfallaufkommen gesamt 2021

- Wertstoffe/Altstoffe
- nicht gefährliche Abfälle
- gefährliche Abfälle
- Küchen und Kantinenabfälle



<i>Nicht gefährliche Abfälle</i>	<i>Einheit</i>	<i>Bj 2017</i>	<i>2019</i>	<i>2020</i>	<i>2021</i>
<i>Bau- und Abbruchholz SN 17202</i>	<i>kg</i>	<i>6.640</i>	<i>220</i>	<i>1.000</i>	<i>3.240</i>
<i>Baustellenabfälle SN 91206</i>	<i>kg</i>	<i>0</i>	<i>7.460</i>	<i>10.000</i>	<i>11.770</i>
<i>Fettabscheiderinhalte SN 94705</i>	<i>kg</i>	<i>9.000</i>	<i>9.000</i>	<i>9.000</i>	<i>9.000</i>
<i>Sperrmüll SN 91401</i>	<i>kg</i>	<i>1.540</i>	<i>3.660</i>	<i>0</i>	<i>2.840</i>
<i>Abfälle medizinischer Bereich - Nassabfälle SN 97104</i>	<i>kg</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>3.990</i>	<i>5.120</i>
<i>Abfälle medizinischer Bereich - Restmüll SN 97104</i>	<i>kg</i>	<i>105.980</i>	<i>108.656</i>	<i>88.600</i>	<i>100.230</i>
<i>Summe nicht gefährliche Abfälle</i>	<i>kg</i>	<i>123.160</i>	<i>128.996</i>	<i>112.590</i>	<i>127.080</i>

<i>Alt- und Wertstoffe</i>	<i>Einheit</i>	<i>Bj 2017</i>	<i>2019</i>	<i>2020</i>	<i>2021</i>
<i>Datenschutzpapier SN 18702/18718</i>	<i>kg</i>	<i>2.942</i>	<i>5.622</i>	<i>6.490</i>	<i>7.582</i>
<i>Kartonagen und Altpapier gemischt SN 91201</i>	<i>kg</i>	<i>18.390</i>	<i>19.720</i>	<i>23.830</i>	<i>23.564</i>
<i>Kunststoff- u Metallverpackungen SN 91207-53315</i>	<i>kg</i>	<i>3.500</i>	<i>3.500</i>	<i>3.500</i>	<i>3.500</i>
<i>Tonerkartuschen SN 55509</i>	<i>kg</i>	<i>15</i>	<i>15</i>	<i>15</i>	<i>15</i>
<i>Weiss- und Buntglas SN 31469/31468</i>	<i>kg</i>	<i>17.000</i>	<i>11.900</i>	<i>11.900</i>	<i>11.900</i>
<i>Summe Alt- und Wertstoffe</i>	<i>kg</i>	<i>41.847</i>	<i>40.757</i>	<i>54.587</i>	<i>46.581</i>

<i>Küchenabfälle und Speisereste</i>	<i>Einheit</i>	<i>Bj 2017</i>	<i>2019</i>	<i>2020</i>	<i>2021</i>
<i>Küchenabfälle und Speisereste SN 92402</i>	<i>kg</i>	<i>50.000</i>	<i>32.820</i>	<i>32.160</i>	<i>26.810</i>
<i>Speiseöle und Fette SN 92121</i>	<i>kg</i>	<i>400</i>	<i>90</i>	<i>640</i>	<i>810</i>
<i>Summe Küchenabfälle und Speisereste</i>	<i>kg</i>	<i>50.400</i>	<i>32.910</i>	<i>32.800</i>	<i>27.620</i>

Input – Output

Darstellung für ausgewählte Einsatzstoffe und Medien am Standort EKH Klagenfurt.

Tabelle 12: Input – Output 2021

INPUT 2021

Betriebsstoffe	Kopierpapier A4	1.290.500 Blatt / Jahr
	Kopierpapier A3	15.750 Blatt / Jahr
Wasser	Wasser	14.093 m ³ / Jahr
Energie	Strom	2.217.098 kWh / Jahr
	Wärme	1.304.032 kWh/ Jahr
Treibstoffe	Diesel	2.216 Liter/Jahr
	Benzin	4.919 Liter/Jahr

OUTPUT 2021 ¹⁾

Dienstleistungen	Belagstage	38.778 / Jahr
	Ambulanzfrequenzen	52.190 / Jahr
	Aufgestellte Betten	142 / Jahr
	Operationen	2.485 / Jahr
Abfälle	Alt- und Wertstoffe	46.581 / Jahr
	Nicht gefährliche Abfälle	127.080 / Jahr
	Gefährliche Abfälle	3.255 / Jahr
	Küchen- und Kantinenabfälle	27.620 / Jahr
Abwasser	Abwasser	14.093 m ³ / Jahr

¹⁾ Die Entwicklung im abgelaufenen Jahr war geprägt durch die Corona Pandemie. Im Jahr 2020 und 2021 kam es in Folge zu einer Leistungsreduktion von rund 15 %. Die Kapazitäten mussten gemäß Aufforderung durch das Bundesministerium für Gesundheit für die Versorgung von Covid-PatientInnen vorgehalten werden. Die Reduzierung durch die Pandemie und die damit notwendig gewordene Bettensperrung spiegelt sich in den Kennzahlen wider.

Umweltkennzahlen

Die Umweltkennzahlen dienen der Dokumentation, der zeitlichen Entwicklung und der Effizienzmessung im EKH Klagenfurt. Zusätzlich können Vergleiche mit anderen Einrichtungen und Verbesserungspotenziale für das Umweltsystem bewertet und identifiziert werden. Es wurden einheitliche Auswertungsparameter wie m^2 pro Bruttogeschosßfläche, Belagstage, LKF-Punkte (Leistungsorientierte Krankenanstaltenfinanzierung), Papierverbrauch und das Abfallaufkommen festgelegt.

Tabelle 11: Umweltkennzahlen von 2017-2021

Messgrößen Anzahl	Bj 2017	2019	2020	2021	%
Belagstage	44.958	44.416	37.823	38.778	- 13,75
Ambulanzfrequenzen	47.686	58.207	52.190	52.190	9,45
Operationen	3.023	2.989	2.485	2.632	- 12,93
LKF-Punkte	28.797.687	28.857.934	24.726.913	26.763.292	- 7,06
Bruttogeschosßfläche in m^2	21.304	21.304	21.304	21.304	+/- 0
Kopierpapier A4, Blatt	1.319.750	1.347.750	1.181.000	1.290.500	- 2,22
Kopierpapier A3, Blatt	40.000	17.000	11.000	15.750	- 60,63

Messgrößen Anzahl	Einheit	Bj 2017	2019	2020	2021
Abfallaufkommen pro Belagstag und Ambulanzfrequenz	kg	2,37	2,02	2,22	2,25
Stromverbrauch pro m^2 Bruttogeschosßfläche	kWh	110,35	102,84	103,97	104,07
Wärmeverbrauch pro m^2 Bruttogeschosßfläche	kWh	58,31	55,94	58,17	61,21
Gesamtenergieverbrauch pro m^2 Bruttogeschosßfläche	kWh	168,66	158,78	162,14	165,28
Wasserverbrauch pro Belagstag und Ambulanzfrequenz	m^3	0,17	0,13	0,19	0,16
CO ₂ Emission pro m^2 Bruttogeschosßfläche	kg	15,65	12,91	13,23	14,28
Gesamtenergieverbrauch pro LKF-Punkte	kWh	0,125	0,117	0,142	0,132
Kopierpapierverbrauch pro Belagstag und Ambulanzfrequenzen	Blatt	14,68	13,30	13,24	14,36

Die Entwicklung im abgelaufenen Jahr war geprägt durch die Corona Pandemie. Im Jahr 2020 und 2021 kam es in Folge zu einer Leistungsreduktion von rund 15 %. Die Kapazitäten mussten gemäß Aufforderung durch das Bundesministerium für Gesundheit für die Versorgung von Covid Patienten vorgehalten werden. Die Reduzierung durch die Pandemie und der damit notwendig gewordenen Bettensperrung spiegelt sich in den Kennzahlen wieder.

Umweltleistung

Um auch dem Anspruch an die Umwelt und dem Thema Nachhaltigkeit gerecht zu werden, haben wir uns gemeinsam entschlossen, das Umweltmanagementsystem nach EMAS III einzuführen. Damit richten wir uns einerseits nach unseren Führungsgrundsätzen, wo unter anderem festgelegt ist: „Wir verwenden die verfügbaren Ressourcen verantwortungsbewusst, nachhaltig und wirtschaftlich“ und entsprechen auch der Aussage von Papst Franziskus in seiner Enzyklika Laudato Si: „Es ist eine steigende Sensibilität für die Umwelt und die Pflege der Natur zu beobachten und es wächst eine ehrliche, schmerzliche Besorgnis um das, was mit unserem Planeten geschieht.“ *)



Umweltleistung 2021 (Vergleich zum Basisjahr 2017)



Fernwärme
plus 61.724 kWh
oder + 4,97%



Stromverbrauch
minus 133.745 kWh
oder - 5,69 %



Wasserverbrauch
minus 2.102 m³
oder - 12,98 %



CO₂ Äquivalent Emission
minus 29.233 kg
oder - 8,77 %



Gesamtabfall
minus 15.418 kg
oder - 7,013 %

*) Papst Franziskus (2015). ENZYKLIKA LAUDATO SI' ÜBER DIE SORGE FÜR DAS GEMEINSAME HAUS. Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls Nr. 202. S.19f.

Auszug Umweltprogramm

Ausgehend von den Daten der Umweltprüfung wurde ein Umweltprogramm, bestehend aus den Zielsetzungen und den Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele entwickelt. Die Zielsetzungen und Einzelziele wurden im Rahmen von Meetings mit den Mitarbeitenden der verschiedenen Verantwortlichkeitsbereiche praktikabel und messbar definiert und stehen im Einklang mit der Umweltpolitik. Der Schwerpunkt des Umweltprogramms liegt dabei in den Maßnahmen zur Mitarbeitermotivation, Optimierung der Abfallwirtschaft und Steigerung der Energieeffizienz.



Tabelle 12: Auszug Umweltprogramm 2021 / 2022

Thema	wer	Termin	Status
Einsatz von > 50 % regionalen und saisonalen Lebensmitteln (Gut zu Wissen), „ÖGE“ Gütezeichen nährstoffoptimierte Speisen	Markas GmbH	2021	umgesetzt
Mitarbeiterbeteiligung und Nutzerverhalten durch Informationen und Schulungen „Umweltstraße“ laufend verbessern	U-Team	2022	laufend
Weitere Reduktion der Restmüllmengen Schulungen und Abfallanalysen	Abfall BA	2022	in Arbeit
Evaluierung Fuhrpark/Elektromobilität (Anschaffung 3 E-Autos und 2 E-Bikes)	Technik	2021	umgesetzt
Schachtel Lüftungssysteme bei Aufzügen einbauen. Energie und Lüftungswärmeverlust im Betrieb um 25.000 kWh je Aufzug senken.	Technik	2022	in Arbeit
Einführung eines Energiemotoringsystems EUDT	Technik	2021	umgesetzt
Energiekosten bei den Klimaanlage durch neue Filtertechnik um 10% senken	Technik	2022	in Arbeit
PV Anlage mit einer Leistung von 42 kWp umsetzen	Technik	2022	in Arbeit
Umstellung auf umweltfreundliche Materialien, Papier und Schreibwaren, green IT in allen Büros	Verwaltung	2021	umgesetzt
Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichtes unter Verwendung der GRI-Standards	QM	2021	umgesetzt
Kommunikation „Nachhaltiges Unternehmen“ INTERN (Einführung monatliches Nachhaltigkeitsupdate) und EXTERN (regelmäßige Homepageberichte bzw. Schaltung in verschiedenen Druckwerken) Aufarbeitung der Maßnahmen mittels SDG's	Verwaltung	2022	laufend

Termin für die nächste Umwelterklärung

Im März 2022 unterzog sich das A. ö. Krankenhaus der Elisabethinen Klagenfurt GmbH der Validierung durch einen externen Gutachter nach Verordnung (EG) Nr. 1221/2009. Die nächste Validierung wird im Jahr 2024 durchgeführt. Bis dahin werden jährlich nach Programm externe und interne Audits durchgeführt, welche sicherstellen, dass das Umweltmanagementsystem ordnungsgemäß eingeführt wurde und auch richtig arbeitet. In der Umwelterklärung wird die Umweltbilanz mit den Umweltkennzahlen dargestellt und veröffentlicht.

Gültigkeitserklärung



Die vorliegende Umwelterklärung der

A.ö. Krankenhaus der Elisabethinen Klagenfurt GmbH
Völkermarkter Straße 19
9020 Klagenfurt am Wörthersee

wurde im Rahmen einer Begutachtung nach EMAS Verordnung von der

Quality Austria Trainings-, Zertifizierungs- und Begutachtungs GmbH
Zelinkagasse 10/3, 1010 Wien
AT-V-0004

geprüft.

Die leitenden Gutachter der Quality Austria -Trainings, Zertifizierungs und Begutachtungs GmbH bestätigen hiermit, dass die Umweltstrategie, das Umweltprogramm, das Umweltmanagementsystem, die Umweltprüfung und das Umweltbetriebsprüfungsverfahren der Organisation mit der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Rates vom 25. November 2009 (EMAS-VO), unter Berücksichtigung der Verordnung (EG) 2017/1505 vom 28. August 2017 und der Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018 übereinstimmt und erklären die relevanten Inhalte der Umwelterklärung nach Anhang IV, Abschnitt B, Buchstaben a-h, für gültig.

Klagenfurt, 09. März 2022



Mag. Martin Nohava
Leitender Umweltgutachter



Dr. Andreas Markom
Leitender Umweltgutachter



ES IST DIE
UMWELT,
DIE UNS
BEWEGT